



Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

37. Jahrgang

Dezember 2020 - Februar 2021

Geistliches Wort

An der Schwelle zum Jahr 2021

“Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird.” (2. Mose 14, 13)

Das muss eine schwere, ungewisse Zeit gewesen sein, damals, als die Kinder Israel aus Ägypten auszogen. Ein ganzes Volk (keine Gesellschaft!) samt Wagen, Pferde und sonstige Tiere war unterwegs. Säuglinge, Kinder, Greise, ausnahmslos alle Generationen der Hebräer bildeten diesen Riesentross. Sand unter den Füßen und den Himmel über dem Haupt gingen sie unter der stechenden Sonne in Richtung Schilfmeer bzw. Rotes Meer dahin. In der Wüste am Bittersee angekommen, vernehmen sie, dass Pharao mit Ross und Reitern, ja *“mit dem ganzen Heer”* (2. Mo. 14, 9) auf ihrer Verfolgung ist. Sie wurden beängstigt. *“Sie fürchteten sich sehr.”* (2. Mo. 14, 10) Wo kann man in dieser Wüstenei Schutz und Zuflucht finden? Wenn sie nach Süden blickten, konnten sie in der Ferne Berge erblicken. Wären die näher gewesen, hätten diese einen gewissen Schutz bieten können. So manch Einem mag es da ergangen sein wie dem späteren Psalmisten, der bekannte: *“Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?”* (Ps. 121, 1) Andere aber machten Mose schwere Vorwürfe: *“Haben wir’s dir nicht schon in Ägypten gesagt: Lass uns in Ruhe, wir wollen den Ägyptern dienen?”* (V. 12)

Auch damals gab es eine Art “Verschwörungstheoretiker”. “Was hast du, Mose, im Schilde geführt, um uns in diese unnötige Lage zu führen? So schlimm war die Sklaverei nun auch wieder nicht, besser als diese Wüste. Die Maßnahme der Volksauswanderung führt uns ins Unglück. Sie war unnötig. In Ägypten zu bleiben, wäre die bessere Lösung gewesen.” Im Originalton: *“Warum hast du uns das angetan, dass du uns aus Ägypten geführt hast? (...) Es wäre besser für uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.”* (V. 11f) Manchen kann man es eben nie recht machen. Zugegeben: Mose war auch nur ein Mensch, und Menschen gegenüber ist Misstrauen nicht absolut unbegründet. Aber im Falle von Mose hatten es die Hebräer mit einem gewissenhaften

Mann Gottes zu tun, letztlich mit Gott selbst, weil ja Mose im Auftrag Gottes handelte. Gott macht keine Fehler. Darum sollte es gegenüber Mose keine Skepsis und keine wie auch immer geartete Rebellion geben. Gott will immer Seines Volkes Bestes.

Liebe Leser, auch wir sind unterwegs. Wir befinden uns gerade an der Schwelle zum neuen Jahr 2021. Unsere Wanderschaft durch das Leben ist ein beständiger bußfertiger Auszug aus dem sündigen "Ägypten" dieser unvollkommenen und vergänglichen Welt. Diese Wanderschaft ist mehr als eine bloße Wegbewegung, als ein bloßer Auszug. Wir gehen nicht einfach nur weg, sondern wir bewegen uns irgendwo hin. Unser Auszug hat ein bestimmtes, festes Ziel. Dieses Ziel ist die Herrlichkeit des in Christus verheißenen himmlischen Kanaan. Wir gehen also zielgerichtet.

Bei ihrem Auszug folgten die Kinder Israel, wenn auch zuweilen mürrisch, dem Wort des Propheten Mose. Wir folgen, wenn auch zuweilen aus Schwachheit zweifelnd, demselben Wort, dem Gotteswort, das jeder ordnierte, treue und rechtgläubige "Gemeindemose" verkündigt. Dieses Wort ruft uns zu: *"Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird."* (2. Mose 14, 13) «Fürchtet euch nicht, denn wie die Wolken- und Feuersäule die Kinder Israel bei ihrem Zug durch die Wüste schützend begleitete, so steht auch ihr unter dem alltäglichen Schutz eures Gottes und Guten Hirten, der Seine Gemeinde auf Schritt und Tritt be-

Titelbild: Lutheran Church, Missouri Synode

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

gleitet, damit sie im gelobten Land des himmlischen Kanaan ankommt.» Gewiss, bei der Wanderschaft durch die Jahre auf Erden müssen wir zuweilen dorniges Land oder raue Wüste, Hochs und Tiefs durchschreiten. Gegenwärtig befinden wir uns in dem Coronatief. Solche Tiefs können zermürben und belasten, sodass einem die Sorgen die Hölle heiss machen. Fliehen können wir nicht. Ein Rückwärts gibt es auch nicht. Wie keine Uhr rückwärts geht (auch die bayerische nicht), hat auch kein Leben einen Rückwärtsgang. Unser Leben nimmt uns immer mit nach vorne, immer weiter und weiter in die *uns* Unbekannte. Doch der HERR JESUS hat uns die Zukunft bereits auf das Feinste vorbereitet. ER geht uns auf unserer zukunftsgerichteten Lebensbahn mit Seiner Hirtenstimme, mit Seinem Wort voran. Die ewige Wahrheit Seines Wortes (Ps. 119, 160) ist unsers Fußes Leuchte und ein Licht auf unserm Wege. (Vgl. Ps. 119, 105) Sein Wort erquickt, erfrischt und stärkt uns im Glauben. Es erleuchtet und macht geistlich klug, sodass wir in geistlichen Fragen nicht irdisch denken. (V. 119, 130) Es tröstet und richtet in schwerer Zeit immer wieder auf, sodass wir mit dem Psalmisten bekennen können: *“Das ist mein Trost in meinem Elend, dass dein Wort mich erquickt.”* (Ps. 119, 50) Dank GOTTES Wort, das uns CHRISTUS verkündigt, sind wir in CHRISTI Nachfolge in jeder Lage auf dem rechten Weg, auf dem Weg des Heils und des Lebens. Darum noch einmal: *“Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird.”* 365 mal “heute” wird der HERR im Jahre 2021 zu allen stehen, die im Glauben zu Ihm stehen. 365 mal “heute” wird ER uns im Jahre 2021 Seine Gnade und Sein Heil widerfahren lassen. Darum bekennen wir: *“Ich folge JESUS nach! Das hab ich fest beschlossen; viel Gutes hab ich ja von JESUS stets genossen. Ich weiss, dass Er mich liebt und richtet meine Sach. ER ist mein bester Freund. Ich folge JESUS nach!”*

Pfr. Marc Haessig





Das ist das Wunder
der Heiligen Nacht,
dass in der
Dunkelheit der Erde
die Sonne scheint.

Friedrich von Bodelschwingh



Als Jesus geboren
war in Bethlehem in
Judäa zur Zeit des
Königs Herodes, siehe,
da kamen Weise aus dem
Morgenland nach
Jerusalem und sprachen:

Wo ist der neugeborene
König der Juden?

Wir haben seinen Stern
gesehen im Morgenland
und sind gekommen,
ihn anzubeten.

Evangelium nach Matthäus
Kapitel 2, Verse 1 und 2

Gottesdienstplan

Dezember bis Februar 2021

Dez	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 06.Dez	10:00 Uhr 2. Advent Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 13.Dez	10:00 Uhr 3. Advent Lesegottesdienst Frau Polzer	15:00 Uhr Ort: Schnaitheim Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 20.Dez	15:00 Uhr 4. Advent Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
Do 24.Dez	16:00 Uhr Heilig Abend Christvesper Pfarrer Haessig Kollekte Brot für die Welt		
Fr 25.Dez	10:00 Uhr 1. Weihnachtstag Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 27.Dez	10:00 Uhr 1. So. n. Weihnachten Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
Fr 1.Jan	10:00 Uhr Neujahr Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 03.Jan	10:00 Uhr 2. So. n. Weihn./Epiphantias Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 10.Jan	10:00 Uhr 1. So. n. Epiphantias Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		

Jan	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 17.Jan	15:00 Uhr 2. So. n. Epiphantias Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 24.Jan	10:00 Uhr 3. So. n. Epiphantias Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig	15:00 Uhr Ort: Schnaitheim Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 31.Jan	10:00 Uhr letzter So. n. Epiphantias Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 07.Feb	10:00 Uhr Sexagesimae Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 14.Feb	10:00 Uhr Estomihi Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Luth. Kirchenmission		
So 21.Feb	15:00 Uhr Invokavit Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 28.Feb	10:00 Uhr Reminiszere Predigtgottesdienst anschl. Gemeindeversammlung Pfarrer Haessig		

Wichtig

In der aktuellen Coronasituation ist leider immer noch nicht abzusehen, ob geplante Feste und andere Veranstaltungen stattfinden können. Deshalb bitten wir Sie, auf unserer Homepage nachzusehen. Dort erhalten sie kurzfristige, aktuelle Informationen zu Veränderungen oder Absagen von Veranstaltungen. Herzlichen Dank!



Informationen

- ◆ Erinnern möchten wir Sie hier noch einmal an die Vorgabe, sich zu Gottesdienst- und Abendmahlsbesuch **anzumelden**, möglichst am Vortag. Anmeldung zum Abendmahl ist auch vor Gottesdienstbesuch beim Kirchenvorstand möglich
- ◆ Möchten Sie noch einen **Feste Burg Kalender** bestellen (Buch oder Abreißkalender)? Bitte melden Sie sich bei Pfr. Haessig oder Frau Polzer
- ◆ In der kalten Jahreszeit werden die hinteren Sitzbankreihen mit der **Bankheizung beheizt**
- ◆ Nach wie vor gelten die bisher gültigen und bekannten **Hygieneregeln**. Bei Veränderungen werden wir Sie rechtzeitig informieren

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 28. Februar 2021

im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche

Tagesordnung Gemeindeversammlung (vorläufig):

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht und Haushaltsplan 2021/AKK-Umlage 2022
3. Wahl der Kassenprüfer und Synodalen 2021
4. Kirchenvorstandswahl
5. sonstiges

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Sacharja 9, 9b

*Allen Geburtstagskindern Gottes
gutes Geleit im neuen Lebensjahr.*



Foto: H. Polzer

Wir gratulieren zum Geburtstag !

Glockenweihe in München

Über 100 Gemeindeglieder waren am 4. Oktober gekommen, um im Kirchengarten der Trinitatisgemeinde der SELK in München den Gottesdienst mit Weihe der Glocken zu feiern. Coronabedingt wurde auf die Einladung offizieller Gäste verzichtet. Die Glockenweihe nahm Gemeindepfarrer Frank-Christian Schmitt unter Assistenz von Pfarrdiakon Walter Wiener vor. Die Gemeinde zeigte sich



bewegt und erfreut von dem vollen Klang des Geläuts. Die Glocken tragen die Namen: Vaterunser-Glocke, Auferstehungs-Glocke und Tauf-Glocke.

Manfred Holst neuer Propst im Süden

Unter Leitung von Superintendent Scott Morrison (Stuttgart) wurde am 20. November Superintendent Manfred Holst (Marburg/ Foto) im Rahmen einer videobasierten Wahlversammlung der zur Kirchenregion gehörenden Kirchenbezirkssynode im ersten Wahlgang zum Propst der Kirchenregion Süd der SELK gewählt. Die anwesenden Superintendenden und Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) gratulierten Holst herzlich und wünschten Gottes Segen. Zugleich dankten sie Pfarrer Jörg Ackermann (Melsungen) für seine Mitkandidatur.



Online-Synode in Süddeutschland

Videobasiert tagte am 21. November die Synode des Kirchenbezirks Süddeutschland der SELK. SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) berichtete aus der Arbeit der Kirchenleitung. Bezirksbeiratswahlen, Bestellungen zu bezirklichen Diensten und Änderungen der Bezirksordnung standen auf dem Programm. Die Synodalen stimmten mehrheitlich gegen einen Antrag auf eine weitere Tagung der Kirchensynode in der aktuellen Synodalperiode. Pfarrer Jürgen Wienecke (Landau) wurde aus der Mitarbeit im Bezirksbeirat verabschiedet.





Nachtrag zum Kirchenputz vom 19.09.2020

Ein Goethe Zitat lautet: "Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es um es zu besitzen."

Mit diesem Zitat möchte ich auf unseren diesjährigen Kirchenputz eingehen. Wir (die Kirchengemeinde) haben unser Kirchengrundstück mit den darauf befindlichen Gebäuden von unseren Vorgängern ererbt. Dieses gilt es zu bewahren und zu erhalten. Leider haben wir keinen Küster, der entsprechende Pflegearbeiten durchführt. Auch sind die bisher dienstbaren, in Memmingen lebenden Gemeindeglieder, verstorben. Bei den anfallenden Arbeiten merkten wir schon, dass diese nicht auf einmal mit einer kleinen Mannschaft zu erledigen sind. Daher unsere Bitte an alle Gemeindeglieder: möchten Sie bei den Kirchenputztagen mithelfen? Oder an anderen Tagen, nach Rücksprache, anfallende Arbeiten alleine erledigen? Für jeden gibt es etwas, entsprechend seiner körperlichen Fähigkeiten, zu tun. Jede Hilfe ist wichtig. Dafür sind wir dankbar.

Hans-Martin Endter



Wir wünschen allen Gemeindegliedern und Lesern unseres Gemeindeboten ein gesegnetes, gesundes und glückliches Neues Jahr!

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Jahreslosung 2021

Hier feiern wir Gottesdienste:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

Zur Zeit nur Gottesdienste in Memmingen

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

selk-muenchen@web.de

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindep konto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Hans-Martin Endter 07307-927674 Email: hm.ma.endter@t-online.de

Julia Grambihler 07343-218322 Email: juliagrambihler.jg@gmail.com

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de